



Netzwerktreffen Faszination Technik

16. Dezember 2009, 14:30 - 17:45 Uhr, PDG - Fachdidaktik Zentrum für Physik

TeilnehmerInnen

FT-Projektteam: Mag.^a Daniela Tscherk, Mag.^a Sabine Sattler, Maria Strommer, Mag. Ewald Verhounig, Mag. Andreas Kebler, Mag.^a Simone Harder, Mag.^a Daniela Haspl

Soundingboard: 17 TeilnehmerInnen - siehe Anwesenheitsliste

1. Präsentationen

Präsentation 1 (Gerhard Rath, „Fachdidaktikzentrum“)

- Historischer Überblick über die KF-Uni Graz
- Experimentelle Physik
- Theoretische Physik
- Klimaforschung
- Fachdidaktikzentrum: Vermittlung von Physik auf allen Stufe
 - Koordination der Lehramstudien
 - Forschungspraktikum
 - Forscherwerkstatt
 - Geschlechtsadäquate Technikdidaktik (mit Kindergärten)

Präsentation 2 (Erich Reichel, „Techlab“)

- Entwicklung von Laborumgebungen für Schülerinnen und Schüler der AHS und Hauptschulen
- Koordination von Exkursionen zu technischen Unternehmen
- Pilotregionen: Firma Moosdorfer (Weiz), Firma Knapp AG (Hart bei Graz)
- <http://www.didaktik-graz.at/index.php>

Präsentation 3 (Josef Zollneritsch, LSR „Science als Träger einer neuen Lernkultur“)

„Einem Kind zu verraten was es herausfinden möchte, ist nicht nur schlechtes Lernen, sondern ein Verbrechen“

- Science Education: vermehrte und frühere naturwissenschaftliche Bildung
- Es besteht eine „Aversion“ gegen Naturwissenschaften. Nur kleine elitäre Gruppen beschäftigen sich mit Naturwissenschaften
- Grundanforderung: Entwicklung einer Lust an Science, Science als „lustbetonter“ Begriff

- Methodik/Didaktik:
 - Forschendes und entdeckendes Lernen
 - Keine Elitenbildung, sondern eine Breitenbildung im Fall der Naturwissenschaften
 - Das Problem und nicht die Lösung steht im Vordergrund
 - Individualisiertes Lernen
 - Anpassung der schulischen Gegebenheiten (z. B. Klassen mit einer Forscherecke, Lesecke, ...)
 - LehrerIn als Coach

15-minütige Pause

Präsentation 4 (Susanne Reiber - SFG, „TakeTech“)

- Überblick über die Erfolgsgeschichte von Take Tech 2009
- SFG in Zusammenarbeit mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Präsentation 5 (Falkenberg Bibiana, „Forscherixa“)

- Forschen im Kindergarten
- Steirisches Pilotprojekt in Kooperation mit dem Kinderbildungs- und -betreuungsreferat FA 6E, Landesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann
- Unterstützung von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen im Bereich von Naturwissenschaft und Technik
- Begleitung von 15 steirischen Kindergärten als Modelleinrichtungen
- www.forscherixa.steiermark.at

Präsentation 6 (Volker Visotschnig, „Einstein Junior“ - Kinderbüro)

- „Wikipedia“ für Jugendliche
- Zielgruppe: JungforscherInnen von 10 bis 15 Jahren
- www.eiju.at

Präsentation 7 (Sabine Sattler, „Faszination Technik“)

- Faszination Technik Challenge
 - Rückblick auf 2009
 - Angebot an Partner, sich wieder an der Messe der Soundingboardpartner zu beteiligen → Formblatt liegt bei
 - Standplatz kostenlos, wenn gewünscht Miete der Stellwände 122,-- Firma AMB
 - Bühnenauftritt mit Oliver Zeisberger, Wissens-Check
 - Dauer: ca. 10:30 bis 13:00
- Medienkooperation: Beilage zur Zeitschrift „Factory Education“ → Formblatt liegt bei
 - Möglicher Erscheinungstermin: 16. Juni 2010
 - Kosten: 1 Seite 305,-- Euro inkl.

- Auflage: 2.000 Stück (1.500 Verteiler Factory, 500 Stück zur freien Verfügung)
- Partner liefern redaktionelle Beiträge, Koordination Faszination Technik (Vorjahr 12 Partner)
- Faszination Technik Folder
 - Downloadbar unter <http://www.faszination-technik.at/downloads.html>
 - Auf Anfrage werden die Folder auch sehr gerne an die Initiativen zur Auflage in Büros und bei Veranstaltungen versandt.
- Relaunch der Faszination Technik-Webpage
 - www.faszination-technik.at
- Übersicht über Partner-Initiativen: Farbcodierung → siehe beiliegendes Dokument
 - Um Außenstehenden und Informationssuchenden den Überblick über steirische Initiativen im Bereich Kinder/Jugend und Naturwissenschaften/Technik zu erleichtern ist geplant eine Auflistung mit komprimierter Beschreibung aller Initiativen - mit Farbcodierung - online zu stellen.
 - Bitte an die Partner:
 - Die jeweilige Beschreibung der Initiative auf Aktualität prüfen
 - Die Kontaktdaten überprüfen
 - Der eigenen Initiative die Farbcodes (nach Zielgruppen) und möglicher geschlechterspezifischer Ausrichtung zuordnen. (Mehrfachnennungen möglich)

2. Experimente von Pub Science